

## EIGNUNGSKRITERIEN

### FORMALIA - MINDESTANFORDERUNG

---

- Angaben zum **Bieter**:  
Name, Sitz des Dienstleistungserbringers - bei NL auch Hauptsitz, Kontaktdaten, Rechtsform, Zeitraum des Bestehens.
- 1.01** **Art der Teilnahme:**  
Angabe Einzelangebot oder Bietergemeinschaft.  
Bietergemeinschaften sind zugelassen als Arbeitsgemeinschaften (ARGE) mit bevollmächtigtem Vertreter.  
Der oder die bevollmächtigte(n) Vertreter ist/sind zu benennen.
- 
- Berufshaftpflicht** gem. § 45 Absatz 1 VgV
- Nachweis** zum Vorliegen / **Eigenerklärung** zum Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen mit Deckungssummen für **Personenschäden von 3.000.000 EUR** und Deckungssummen für **sonstige Schäden von 1.500.000 EUR**.
- 1.02** Mit Vertragsschluss ist eine Berufshaftpflichtversicherung bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen abzuschließen und nachzuweisen. Die hieran gestellten Anforderungen sind den Verträgen zu entnehmen, welche den Vergabeunterlagen beiliegen. Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaft (BG) ist der Nachweis von jedem Mitglied der Gemeinschaft einzeln zu erbringen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung Personenschäden und sonstige Schäden) ist zusätzlich eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.
- 
- 1.03** Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, die der Bieter an Dritte weiter zu vergeben beabsichtigt (**Unteraufträge**) mit Beschreibung der Teilleistungen und Benennung der Unternehmen. Beabsichtigt der Bieter Teile des Auftrages im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so hat er für die vorgesehenen Unterauftragnehmer mit dem Angebot alle für die Leistung geforderten Angaben und Nachweise abzugeben und eine Verpflichtungserklärung unter Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben.
- 
- 1.04** Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird (**Eignungsleihe**) mit Beschreibung der Teilleistungen und Benennung der Unternehmen.  
Sofern sich Kapazitäten anderer Unternehmen bedient wird (Eignungsleihe), ist mit dem Angebot für jedes Unternehmen eine Verpflichtungserklärung mit Beschreibung der (Teil)Leistungen und der Verpflichtung der Bereitstellung der Kapazitäten im Auftragsfall abzugeben.  
Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe, sofern er die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Der Nachweis dafür ist dem Angebot beizulegen.
- 
- 1.05** Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von **Ausführungs- und Lieferinteressen** erfolgt gem. §73 Abs.3 VgV.
- 
- 1.06** Eigenerklärung, dass keine **Ausschlussgründe** gemäß GWB §123 und §124 bestehen.
- 
- 1.07** Eigenerklärung gem. Art.5k VO (EU) Nr. 833/2014 (**RUS-Sanktionen**)
- 
- 1.08** Eigenerklärung zu wirtschaftlichen und/oder rechtlichen **Verknüpfungen** zu anderen Unternehmen.

## EIGNUNGSKRITERIEN

### BEFÄHIGUNG + ERLAUBNIS ZUR BERUFSAUSÜBUNG - MINDESTANFORDERUNG

---

Für den Auftrag ist eine **Zusammenarbeit von Architekten und Landschaftsarchitekten** erforderlich.

Nachweis der Berufsqualifikation des Bietenden gemäß folgender Kriterien:

**Objektplanung Gebäude:** Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-Staaten oder der Schweiz natürliche Personen bzw. Arbeitsgemeinschaften, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der **Berufsbezeichnung Architekt/in** befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der 2013/55/EU entspricht.

- 2.01 Objektplanung Freianlagen:** Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-Staaten oder der Schweiz natürliche Personen bzw. Arbeitsgemeinschaften, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der **Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in** befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der 2013/55/EU entspricht.  
Bei juristischen Personen und Personengesellschaften muss der verantwortliche Verfasser die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

**Folgende Angaben sind gefordert:** Namen, entsprechende Urkunden der Eintragung in einem Berufsregister.

### TECHNISCHE + BERUFLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT - MINDESTANFORDERUNG

---

Der Bieter weist mindestens **zwei Referenzprojekte für die Objektplanung Gebäude** mit **folgenden Mindestbedingungen** nach:

- REFERENZ GEBÄUDE**
- a) Einstufung in **Honorarzone III** oder höher nach HOAI § 35 HOAI
  - b) die **nutzungsfähige Übergabe / Inbetriebnahme** erfolgte nach dem 01.01.2016
  - c) die **nutzungsfähige Übergabe / Inbetriebnahme** erfolgte bis spätestens zum Einreichungstermin gem. Bekanntmachung
  - d) durch den Bieter wurden mindestens die **Leistungsphasen 3 bis 8** gem. § 34 HOAI erbracht
  - e) die Kosten der KG 300 und 400 betragen mindestens **2.000.000 € netto**

Zusätzlich zu den Angaben auf dem Angebotsformular ist zwingend eine aussagekräftige textliche und bildliche Darstellung der Referenzobjekte einzureichen. Die Darstellung sollte jedoch eine Seite DIN A4 möglichst nicht überschreiten.

Der Bieter weist mindestens **ein Referenzprojekt für die Objektplanung Freianlagen** mit **folgenden Mindestbedingungen** nach:

- REFERENZ FREIRAUM**
- a) Einstufung in **Honorarzone III** oder höher nach HOAI § 40 HOAI
  - b) die **nutzungsfähige Übergabe / Inbetriebnahme** erfolgte nach dem 01.01.2016
  - c) die **nutzungsfähige Übergabe / Inbetriebnahme** erfolgte bis spätestens zum Einreichungstermin gem. Bekanntmachung
  - d) durch den Bieter wurden mindestens die **Leistungsphasen 3 bis 8** gem. § 39 HOAI erbracht
  - e) die Kosten der KG 500 betragen mindestens **300.000€ netto**

Zusätzlich zu den Angaben auf dem Angebotsformular ist zwingend eine aussagekräftige textliche und bildliche Darstellung der Referenzobjekte einzureichen. Die Darstellung sollte jedoch eine Seite DIN A4 möglichst nicht überschreiten.

Bei Bietergemeinschaften:

Die gestellten Anforderungen an die Fachkunde und Leistungsfähigkeit gelten als erfüllt, wenn die betreffenden Nachweise von einem o. mehreren Mitgliedsunternehmen erbracht werden und in ihrer Summe die gestellten Anforderungen erfüllen. Ausgenommen davon sind der zuführende Negativnachweis bezüglich der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB, der Nachweis zur Berufshaftpflichtversicherung sowie die Eigenerklärung Art. 5k VO (EU) Nr. 833/2014 (RUS-Sanktionen). Diese Anforderungen sind von jedem Mitgliedsunternehmen einzeln zu erfüllen.